

Tradition und Festfreude: Schützenfest der St.-Hubertus-Bruderschaft

Vom 7. bis 10. September feiert Straberg mit Jürgen und Marianne Garbisch das traditionelle Schützenfest mit Festumzügen und Musik.

Im malerischen Dorf Straberg wird vom 7. bis 10. September ein aufregendes traditionelles Schützenfest gefeiert. Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft hat sich darauf vorbereitet, ihre Festlichkeiten mit viel Enthusiasmus und Freude zu begangen. Im Mittelpunkt steht das Königspaar Jürgen und Marianne Garbisch vom Jägerzug Waidmannsheil, dessen Regentschaft die Feierlichkeiten begleitet. Die Vorfreude im Dorf ist spürbar und zieht sowohl Einheimische als auch Besucher an.

Der Auftakt des Festes erfolgt am Samstag um 12 Uhr mit dem Hissen der Fahnen am Denkmal, begleitet von beeindruckenden Böllerschüssen, die durch die Artillerie ausgeführt werden. Dies schafft sofort eine festliche Stimmung im ganzen Dorf. Um 14.30 Uhr wird das Tambourcorps Viktoria Straberg durch die Straßen ziehen und mit dem marschierenden Stück „Freut euch des Lebens“ für musikalische Unterhaltung sorgen. Der Abend des ersten Festtags endet mit einem Fackelzug, der am Linden-Kirch-Platz um 19.45 Uhr beginnt. Um 21 Uhr leuchtet der Himmel über Straberg bei einem beeindruckenden Höhenfeuerwerk, das den krönenden Abschluss des ersten Tages bildet. Gleichzeitig steigt ab 20 Uhr der Schützen- und Bürgerball, wo das Feiern und Tanzen bis in die späten Stunden einlädt.

Festtagsprogramme am Sonntag

Mit dem Sonntag geht es für die Schützen früh los, denn um 9 Uhr beginnt die heilige Messe in der Kirche St. Agatha. Diese Ehrung durch den Gottesdienst ist ein fester Bestandteil der Feierlichkeiten. Direkt im Anschluss, gegen 9.45 Uhr, erfolgt die Fahnenparade sowie der große Zapfenstreich. Ab 10.45 Uhr genießen die Festbesucher den musikalischen Frühschoppen, der auch einige Ehrungen der Schützen in petto hat. Der Höhepunkt des Tages ist der große Festumzug um 16 Uhr, der durch das Dorf zieht und die Gemeinschaft zusammenbringt. Im Anschluss lädt die Jägerkapelle Straberg zu einem kostenfreien Konzert im Saal, was den musikalischen Hochgenuss weiter verstärkt. Um den Abend gebührend zu feiern, wird DJ Yeti im Hubertussaal für Stimmung sorgen.

Der Montag des Schützenfestes ist ganz dem Königswettkampf gewidmet. Ab 16.30 Uhr versammeln sich die Schützen, um den neuen König zu ermitteln. Je nach Dauer des Schießens findet gegen 18.30 Uhr die beliebte Wackelparade statt, die nicht nur in Straberg ein großes Publikum anzieht, sondern zudem auch darüber hinaus bekannt ist. Nach der Parade verwandelt sich der Hubertussaal in eine lebhafteste Schützenparty, die die Teilnehmer bis spät in die Nacht vereint.

Abschluss mit festlichen Höhepunkten

Der Festsdienst am Dienstag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Agatha, gefolgt von der Kinderbelustigung auf dem Linden-Kirch-Platz ab 10.15 Uhr. Währenddessen wird auf dem Hochstand der König der Könige ermittelt. Die Mittagszeit versüßt Saalwirt Jörg Hall mit einem gemeinsamen Mittagessen, an dem alle Bürger herzlich eingeladen sind. Um 17.15 Uhr erfolgt der Festumzug mit einer Parade, die sowohl die amtierenden als auch die künftigen Könige von Straberg ehrt. Der feierliche Krönungsball, der um 20:30 Uhr im Hubertussaal beginnt, krönt die heitere und festliche Stimmung, in der das neue Königspaar die Kette und das Zepter von ihrem Vorgänger erhält und somit ein neues Kapitel in der Tradition des Schützenvereins beginnt.

Dieses vier Tage andauernde Schützenfest verspricht nicht nur besondere Feierlichkeiten, sondern auch eine tiefe Verbundenheit aller Teilnehmer und Besucher. Das Fest ist ein Wahrzeichen lokaler Kultur und Zusammenkunft, angereichert mit Musik, Tradition und gemeinschaftlichem Feiern. Straberg zeigt damit einmal mehr, wie wichtig solche Feste für das Dorfleben sind.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de